

Richtig verarbeiten

Arge QG WDS aktualisiert Verarbeitungsrichtlinie.

Die Arge Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme (QG WDS) bringt eine aktualisierte Verarbeitungsrichtlinie (VAR) für Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) heraus. Auf mehr als 180 Seiten vereint sie alle relevanten Inhalte zu Themen wie beispielsweise Untergründe, Befestigungen, Anschlüsse und Durchdringungen, Oberflächen, Gestaltung bis hin zur Pflege und Wartung sowie Checklisten. An die 20 Tabellen und 20 Detailzeichnungen machen die VAR zu einem anschaulichen Standardwerk für Planungsbüros und die Baustelle. „Wärmedämmverbundsysteme haben sich in den letzten zwanzig Jahren zu Hightech-Produkten entwickelt“, erzählt QG-Sprecher Clemens Hecht. „Die Erarbeitung einer Verarbeitungsrichtlinie lag daher auf der Hand.“ Sie wird von den Mitgliedern der Arge QG WDS erstellt. Basis sind aktuelle Normen und Vorschriften in Österreich sowie Richtlinien und Merkblätter, die das Thema WDVS beinhalten.



Tristan Suffys wurde zum neuen Generalsekretär von **Eurogypsum** ernannt. Bei dem Verband der europäischen Gipsindustrie folgt er auf Thierry Pichon.



Peter Giffinger ist neuer CEO für Österreich der **Saint-Gobain-Gruppe**. In der Funktion verantwortet er neben den Marken **Rigips, Isover** und **Weber TerraNova** die Unternehmen der **Saint Gobain Glassolutions Austria, Eckelt Glas** und **Glas Ziegler**.

Großauftrag

INFRASTRUKTUR Die Porr hat den Auftrag zur Modernisierung eines Abschnitts der Metropolitan Railway Beltway des ober-schlesischen Industriegebiets erhalten. Das Bauvorhaben im Wert von 60 Millionen Euro ist das sechste Eisenbahnprojekt, das von der Porr in Südpolen umgesetzt wird. Das Projekt soll innerhalb von 40 Monaten abgeschlossen werden.

Forderungen

INSOLVENZ Bei der insolventen Waagner-Biro AG haben bisher 180 Gläubiger Forderungen in der Höhe von 62,66 Millionen Euro angemeldet. Vom Masseverwalter vorläufig anerkannt wurden davon nur 660.000 Euro, berichtet Gerhard Weinhofer vom Gläubigerschutzverband Creditreform.

Abgang

RÜCKTRITT Klaus Schierhackl, Kovorstand der Asfinag, verlässt nach 20 Jahren die Autobahngesellschaft. Sein Vertrag wurde einvernehmlich aufgelöst. Zuletzt war Schierhackl mit unterschiedlichen Vorwürfen konfrontiert worden. Vor wenigen Wochen trat auch Karin Zipperer zurück.

Mit allen Elementen

Rund 180 Besucher lauschten beim Energytalk den Vorträgen über energieeffizientes Bauen.

Mitte Jänner war es wieder so weit: Der Energytalk startete am Vorabend der Häuslbauermesse Graz mit seiner ersten Veranstaltung ins neue Jahr. Unter dem Motto „Die Kraft unserer Erde nutzen: Bauen mit vier Elementen“ luden die TBH Ingenieur GmbH und die Odörfer Haustechnik KG in die Messehalle Graz, wo sich alles um die vier Elemente – Feuer, Wasser, Erde, Luft – und die Möglichkeiten des ökologischen Bauens, erneuerbare Energie und Ressourcenschonung drehte. „Seit nun schon einem Jahrzehnt setzen wir mit dem Energytalk wertvolle Impulse für einen ressourcenschonenden Umgang mit unseren Rohstoffen“, sagt Robert Pichler, Geschäftsführer der TBH Ingenieur GmbH. Dieses Mal reichten die Experten-vorträge inhaltlich von energieeffizienten Feuchteschutzsystemen im Wohnbau und der Förderlandschaft des Landes Steiermark über das Trinkwasser als größte Kraft des Universums bis hin zum stei-



Die Vortragenden mit den Veranstaltern **Hans Peter Moser, GF Odörfer Haustechnik (1. v. l.),** und **Robert Pichler, GF TBH Ingenieure (4. v. l.).**

rischen Best-Practice-Projekt „Heat Channel“. Letzteres wurde von Martin Schloffer, Geschäftsführer der 4ward Energy Research GmbH, vorgestellt. Ziel des Projekts sei die optimierte Nutzung der Abwasserwärme eines lokalen Industriebetriebes in Frohnleiten. Mithilfe innovativer Technologien versuche man die vorhandenen Potenziale der Wärmegewinnung noch besser zu nutzen. In weiterer Folge soll laut Schloffer das neue Wärmenetz des Gewerbegebiets eine sinnvolle Ergänzung zum städtischen Fernwärmenetz in Frohnleiten bieten.